

408

Text und Musik: M.  
Satz'

*Refrain* D  $\frac{3}{4}$  G A<sup>7</sup> F $\sharp$ m B $\flat$

1.-3. Ein je - der tra - ge die Last des

Em A<sup>7</sup> G Em<sup>7</sup>

Je - sus Ein je - der tra - ge

*and* Em<sup>7</sup> A<sup>7</sup> D *Fine*

s an - dern, so wie es Je - sus für je - den tat.

B $\flat$ m G A F $\sharp$ m B $\flat$ m G A<sup>7</sup>

1. La - sten gibt es ge - nug; je - der trägt sein Pa -  
 2. Er nahm uns von den La - sten das schwer - ste  
 3. Kei - ner ist da zu schwach und zu un - ge -

© 1977 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

LB0039 aus "Ich will dir danken"

1/2

*F#m Ein Bbm G C A*

ket von den Sor-gen und Äng-sten der Zeit.  
 Stück. Er trug un-se-re Schuld, und da-be-  
 schickt, denn wer im-mer es will, der stellt

*G A7 G D D*

Ar-beit, die ü-ber-geht, es gibt  
 er uns-re Hän-ren Blick für die  
 Schwäch-ste kann tra-be-drückt, wenn er

*Em7 C A Dal Fine*

Sc' J-lo-sig-keit.  
 an-de-ren frei. Ein je-der  
 Gott tra-gen läßt.